

Vöhl

Else Edith Katzenstein

geb. 11.10.1911 in Vöhl

gest. wahrscheinlich Ende der 90er Jahre in New York

Eltern:

Sigmund Katzenstein (1874-1951) und

Toni, geb. Aronstein (1880-nach 1950)

Ehegatte:

Alfred Oppenheimer

Wohnung:

Zunächst in der Mittelgasse, dann in der Henkelstraße.

Vöhler beschreiben sie als eine große und kräftige Frau.

Schulbesuch¹:

Sie ist in der „Zensur-Liste der Schule zu Vöhl“ eingetragen. Ostern 1918 wurde sie eingeschult, aber wohl auch sofort wieder abgemeldet mit dem Vermerk „Unterricht bei Herrn Lehrer Meyer“, womit Louis Meyer, der Lehrer der jüdischen Schule gemeint ist.

1923

Sie erhält ab dem 7. August 1923 Privatunterricht bei Jetta Rodenbach, der Louis Meyer Vöhl verlässt und die jüdische Schule von da an nicht mehr existiert.

1929-32

Edith Katzenstein ist in der Bürgerliste der Wahlberechtigten eingetragen. Wohnung: Henkelstraße.

1934

Anneliese Bender, geb. Braun, Jahrgang 1913, berichtet, dass sie mit Edith zusammen bei Frau Prinz im Huffertschen Haus vierhändig Klavier gespielt hat, dass sie am 29. Juni 1934 zusammen mit ihr die Führerscheinprüfung absolviert hat (Fahrschule Albert Meyer), dass sie Edith und ihrer Familie etwas zugesteckt hat, als sie Mitte der 30er Jahre aus Vöhl weggegangen sind.

1961

Sie wurde vom Vöhler Bürgermeisteramt an den Landrat des Landkreises Frankenberg 1961 abgemeldet, d.h. dass sie nach dem Krieg nicht zurückgekehrt ist.

1966:

Auf der Rückseite eines Briefes, in dem der Historiker Paul Arnsberg um Informationen über Abreisetermine und Zielorte der Vöhler Juden bittet, ist handschriftlich - möglicherweise von Bürgermeister Huffert - hinter dem Namen „Katzenstein, Edith“ notiert: „mit Mutter“.

Ca 1966 war Edith Oppenheimer nach Information von Karola Lorenz, geb. Rosenstengel, in Vöhl zu Besuch.

Walter Mildenberg berichtet, dass er sie später in New York gesehen hat.

1996

¹ Quelle: Zensur-Liste der Schule zu Vöhl; Archiv Synagoge Vöhl

Vöhl

Sie schreibt einen Brief an Bertl Kleinberg in Neusäss-Westheim, beklagt sich über die schlechter werdende Gesundheit, dass die Beine nicht mehr richtig wollen und dass sie seit drei Jahren nicht mehr in Europa war.

2000

Auf die Einladung an ihre New Yorker Adresse zum Ehemaligen-Treffen in Vöhl reagiert sie nicht.